Bildnis einer Unbekannten



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Der geborene Tübinger Christoph Friedrich Dörr (1782-1841) absolvierte seine Malerausbildung unter anderem in Nürnberg und arbeitete anschließend unter dem renommierten Künstler Philipp Friedrich Hetsch (1758-1839) in Stuttgart. Nach fünf Jahren ging er auf Anregung Hetschs hin für ein Jahr an die Kunstakademie nach Dresden, anschließend hielt er sich für zwei Jahre in Rom und Neapel auf. In Italien setzte er sich intensiv mit Kunstwerken der Renaissance auseinander. Zurück in Tübingen wurde Dörr zum gefragten Porträtmaler und erhielt 1809 die Anstellung als erster Universitätszeichenlehrer der Eberhard Karls Universität Tübingen. Das vorliegende Bild ist eines der Hauptwerke des Künstlers und zeigt möglicherweise im Hintergrund den auf einer Anhöhe gelegenen Schwärzlocher Hof bei Tübingen. Dörr verbindet hier, vermutlich inspiriert von italienischer Renaissancemalerei, ein Porträt mit einer Landschaftsdarstellung.

Titel	Bildnis einer Unbekannten
Inventarnummer	1327
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Christoph Friedrich Dörr</u> (Künstler / Künstlerin): * 14. Okt. 1782 Tübingen – † 29. Jan. 1841 Tübingen
Datierung	um 1810
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 52,50cm(Bildträger) / Breite: 44,00cm(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	19. Jahrhundert
Standort	ausgestellt

Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1918
Literatur	Dr. Klaus Graf von Baudissin: Katalog der Staatsgalerie zu Stuttgart, 1931, p. 43, Nr. 1327 / Arno Preiser: Schwaben sehen Schwaben Bildnisse 1760-1940 aus dem Besitz der Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1977, p. 54-56, Nr. 28 / Christian von Holst (Bearb.) / Staatsgalerie Stuttgart (Hg.): Malerei und Plastik des 19. Jahrhunderts Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982, p. 78

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt? Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite